

DIN ISO 13860

ICS 01.040.65; 65.060.80

**Forstmaschinen –
Forwarder –
Begriffe und Handelsspezifikationen (ISO 13860:2016)**

Machinery for forestry –
Forwarders –
Terms, definitions and commercial specifications (ISO 13860:2016)

Matériel forestier –
Débardeuses –
Termes, définitions et spécifications commerciales (ISO 13860:2016)

Gesamtumfang 16 Seiten

DIN-Normenausschuss Kommunale Technik (NKT)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Begriffe	4
2.1 Grundlegende Begriffe.....	4
2.2 Massen	4
2.3 Hauptmaschinenmaße	6
2.4 Maße des Auslegers	9
2.5 Maße des Bogie und des Laderaums	11
3 Geforderte Angaben.....	12
Literaturhinweise.....	16

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO 13860:2016) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 23 „Tractors and machinery for agriculture and forestry“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich), Unterkomitee SC 15 „Machinery for forestry“ (Sekretariat: SFS, Finnland) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 051-03-05 AA „Forstmaschinen“ im DIN-Normenausschuss Kommunale Technik (NKT).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN [und/oder DKE] ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Für die in diesem Dokument zitierte Internationale Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 6814 siehe DIN ISO 6814

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 6814, *Forstmaschinen — Mobile und selbstfahrende Maschinen — Begriffe und Klassifizierung*

DIN ISO 8082-1, *Selbstfahrende Forstmaschinen — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen für Umsturzschutzvorrichtungen — Teil 1: Allgemeine Arbeitsmaschinen*

DIN ISO 8082-2, *Selbstfahrende Forstmaschinen — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen für Umsturzschutzvorrichtungen — Teil 2: Maschinen mit drehbarer Plattform mit Kabine und Ausleger*

DIN ISO 8083, *Forstmaschinen — Schutzeinrichtungen gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen*

DIN ISO 8084, *Forstmaschinen — Schutzeinrichtungen für die Bedienperson (OPS) — Laborprüfungen und Leistungsanforderungen*

DIN ISO 11169, *Forstmaschinen — Spezialmaschinen mit Rädern — Begriffe, Leistungsprüfmethoden und Merkmale für Bremsanlagen*

DIN ISO 11512, *Forstmaschinen — Spezialmaschinen mit Gleisketten — Leistungsanforderungen an das Bremssystem*

DIN ISO 13861, *Forstmaschinen — Skidder auf Rädern — Begriffe und Handelsspezifikationen*

DIN ISO 13862, *Forstmaschinen — Fäller-Sammler — Begriffe und Handelsspezifikationen*

ISO 6016, *Earth-moving machinery — Methods of measuring the masses of whole machines, their equipment and components*

Forstmaschinen — Forwarder — Begriffe und Handelsspezifikationen

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Terminologie und die geforderten Informationen als Rahmenbedingungen zum Kennzeichnen und Beschreiben der Hauptmaße und Funktionen von Forwardern mit Rädern fest.

Sie ist auf Forwarder mit Knicklenkung und Rädern anwendbar (wie in ISO 6814 festgelegt, ein Forwarder ist eine selbstfahrende Maschine, die darauf ausgelegt ist, Bäume oder Baumteile durch Tragen zu bewegen).

2 Begriffe

2.1 Grundlegende Begriffe

2.1.1

Vorderseite

für die primäre Bewegungsrichtung ausgelegt; die primäre Fahrtrichtung

2.1.2

Hinterseite

für die primäre Fahrtrichtung definiert; die gegenüberliegende *Vorderseite* (2.1.1), wobei die Ladefläche in der Hinterseite der Maschine ist

2.1.3

rechte Seite

auf der rechten Seite der Bedienperson, in Richtung der primären Fahrtrichtung und für eine Maschine in ihrer Haupt-Funktionsbetriebsart

2.1.4

linke Seite

gegenüberliegende Seite der Maschine zur *rechten Seite* (2.1.3)

2.1.5

Bodenbezugsfläche

GRP

(en: ground reference plane)

harte, flache, horizontale Oberfläche, auf der die Maschine für Messungen platziert wird

2.2 Massen

ANMERKUNG 1 Angepasst von ISO 6016.

ANMERKUNG 2 Massen sind in Kilogramm angegeben.

2.2.1

Betriebsmasse

OM

(en: operating mass)

Masse der Basismaschine mit Ausrüstung und leerem Anbauwerkzeug wie vom Hersteller angegeben und mit einer Bedienperson (75 kg), vollem Kraftstofftank und alle Flüssigkeitssysteme zu den Füllständen wie vom Hersteller angegeben befüllt

2.2.2**Nenn-Traglast****Nenn-Nutzlast****PM**

(en: rated paymass)

Nennlast des Herstellers, die von der Maschine getragen werden kann

2.2.3**Brutto-Maschinenmasse****GMM**

(en: gross machinery mass)

kombinierte Masse aus *Betriebsmasse (OM)* (2.2.1) der Maschine und der *Nenn-Nutzlast (PM)* (2.2.2)**2.2.4****Massenverteilung zwischen den Achsen von Maschinen mit Rädern**Last auf jeder Achse bei *Betriebsmasse (OM)* (2.2.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe 2.2.1.

2.2.4.1**Achslast**Last auf jeder Achse bei *Betriebsmasse (OM)* (2.2.1)**2.2.4.2****maximale zulässige Achslast**

vom Hersteller angegebene maximale Last auf jeder Achse

2.2.5**Versandmasse****SM**

(en: shipping mass)

Masse der Basismaschine ohne Bedienperson und mit einem Kraftstofffüllstand von 10 % des Tankvolumens, alle Flüssigkeitssysteme zu den Füllständen wie vom Hersteller angegeben befüllt und mit oder ohne Ausrüstung, Anbauwerkzeug, Fahrerhaus, Abdeckhaube, ROPS und/oder FOPS, Räder und Gegenmassen, wie vom Hersteller angegeben

Anmerkung 1 zum Begriff: Wenn die Maschine für den Versand auseinander gebaut werden muss, müssen die Massen dieser demontierten Komponenten vom Hersteller angegeben werden.

2.2.6**Masse des Fahrerhauses**

Masse eines Fahrerhauses mit seinen kompletten Komponenten und den Verankerungen, die zur Befestigung an der Basismaschine erforderlich sind

2.2.7**Masse der Abdeckhaube**

Masse einer Abdeckhaube mit ihren kompletten Komponenten und den Verankerungen, die zur Befestigung an der Basismaschine erforderlich sind

2.2.8**Masse des ROPS**

Masse eines ROPS mit seinen kompletten Komponenten und den Verankerungen, die zur Befestigung an der Basismaschine erforderlich sind

2.2.9**Masse des FOPS**

Masse eines FOPS mit seinen kompletten Komponenten und den Verankerungen, die zur Befestigung an der Basismaschine erforderlich sind